

12. Runde Bundesliga 2012/2013

Die aktuelle Bundesliga-Saison befindet sich auf der Zielgeraden. Am Wochenende 16./17.03.2013 wurde die 11. und die 12. Runde gespielt. Wie nicht anders zu erwarten hat sich der haushohe Favorit OSC Baden-Baden erneut vorzeitig den (wie vielten) Titel in Folge gesichert. Absolut kein Wunder, bei dem Millionen-Kapital des Sponsors Grenke, das hinter dieser Erfolgsserie steht. Das Ganze hat damit leider auch von Beginn bis Ende den Geruch von absoluter Langweiligkeit. Nicht eine Winzigkeit von Spannung kommt bei der personellen Überlegenheit der Badener auf. Es geht nur noch um die Frage, wer kann den zweiten Platz hinter Baden-Baden erreichen. Das sind mit Mülheim-Nord und SG Solingen immerhin zwei Teams, die punktmäßig noch um den Vizemeister-Titel kämpfen. Hockenheim, das Team von IM Dennis Wagner, hält sich hervorragend. Nach dieser Doppelrunde liegt man mit 16 Mannschaftspunkten auf einem sehr guten 5. Platz. Dennis Wagner selbst kam in der Doppelrunde nicht ungerufen davon. In der 11. Runde gewann er souverän gegen Hendrik Kues, Norderstedt. Aber in der 12. Runde zeigte ihm IM Dave Berger, Hamburg, noch seine spielerischen Grenzen auf und zwang Dennis zur Aufgabe.

Die folgende Kombi-Aufgabe ergab sich beim Punktkampf der 12. Runde zwischen der SG Solingen und Turm Emsdetten. **GM Predrag Nikolic** (SG Solingen, 2638 Elo) überspielte **IM Martin Zumsande** (Turm Emsdetten, 2418 Elo) deutlich.



W: GM Predrag Nikolic, SG Solingen, links
S: IM Martin Zumsande, Turm Emsdetten, rechts
12. Runde Bundesliga 2012/2013, 17.03.2013

Predrag Nikolic, gebürtiger Bosnier, in den Niederlanden lebend, ist seit einigen Jahren ein Leistungsträger im Team der SG Solingen. Er gehörte in den 90er Jahren zur erweiterten Weltspitze, spielt auch heute noch ein scharf gewürztes taktisches Schach.

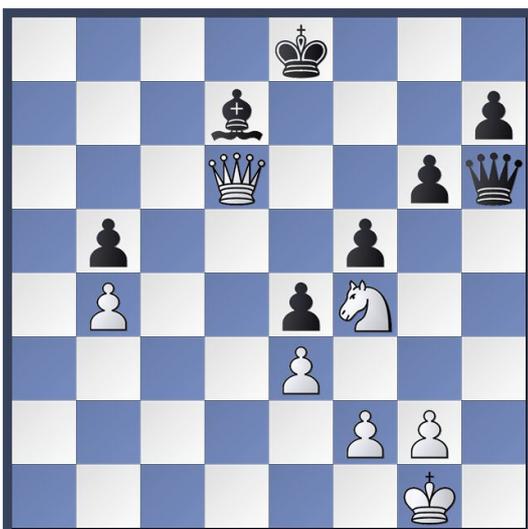


Diagramm 1

Stellung nach 49.....Kd8e8

Die Partie ist geprägt von sehr unterschiedlicher Stellung beider Könige. Während der **wK** sich in Sicherheit wiegen darf, zieht es in der Bude des **sK** fast von allen Seiten reichlich scharf. Da ist nur noch ein Läufer zum schwachen Schutz für seinen Monarchen übrig. **S** hat zwar einen Mehrbauern, der spielt aber keine Rolle mehr.

Wie nutzte P. Nikolic die prekäre Lage des **wK** zum Partiegewinn aus ?

Schwierigkeit: leicht.

Auflösung folgende Seite

Auflösung:

Diagramm 2
Stellung nach 50. Sf4d5 !

Der Textzug stellt die Mattdrohung 51. Dd6e7# auf. Schwarz versuchte noch mit 50....Dh6g7 das unmittelbare Matt zu verhindern. Aber es folgte einfach.....

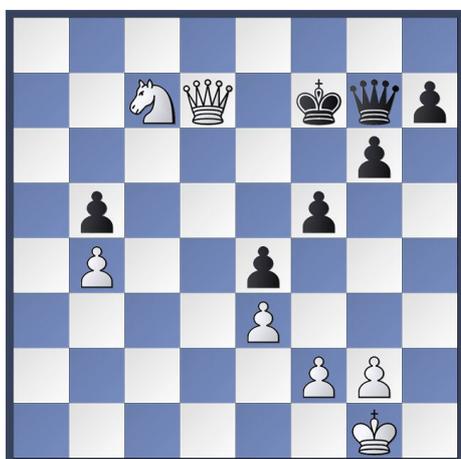
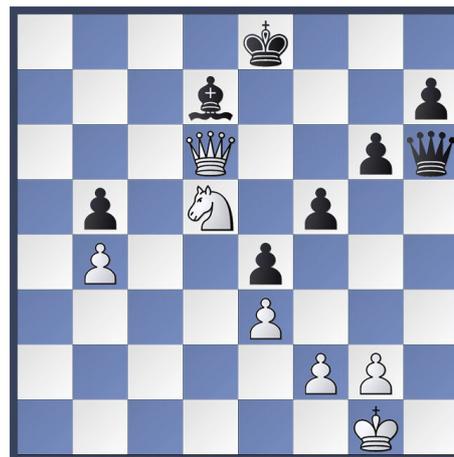


Diagramm 3
.....Stellung nach 51. Sd5c7+ ! Ke8f7

und S hatte nur noch die Wahl zwischen Läuferverlust nach 52. Dxd7+ Kg8 mit nachfolgendem Damentausch 53. Dxd7 Kxd7 54. Sxb5 und verlorenem Endspiel, oder

Diagramm 4
.....Stellung nach 51.....Ke8d8 52. Sc7e6+
52.....Kc8 Sxg7 !

Springergabel mit Familienschach und Damenverlust.
In beiden Fällen ist die Partie aufgabereif 1:0.

